Auswahllesungen

LESUNG

LECTIO I (OLM938, n.2) - **Lektionar VIII, S. 279**

Klgl 3,17-26

Lesung aus dem Buch der Klagenlieder

- 17** Du hast mich aus dem Frieden hinausgestoßen; ich habe vergessen, was Glück ist.
- 18** Ich sprach:
Dahin ist mein Glanz und mein Vertrauen auf den HERRN.
- 19** An meine Not und Unrast denken
ist Wermut und Gift.
- 20** Immer denkt meine Seele daran
und ist betrübt in mir.
- 21** Das will ich mir zu Herzen nehmen,
darauf darf ich harren:
- 22** Die Huld des HERRN ist nicht erschöpft,
sein Erbarmen ist nicht zu Ende.
- 23** Neu ist es an jedem Morgen;
groß ist deine Treue.
- 24** Mein Anteil ist der HERR, sagt meine Seele,
darum harre ich auf ihn.
- 25** Gut ist der HERR zu dem, der auf ihn hofft,
zur Seele, die ihn sucht.
- 26** Gut ist es, schweigend zu harren auf die Hilfe des HERRN.

ANTWORTPSALM

PS.RESP. (OLM940,n.1)

Ps 79 (80),2ac.3b.5-7

R (4b): *Illustra faciem tuam, Domine, et salvi erimus.*

R: *Lass dein Angesicht leuchten, HERR, und wir sind gerettet!*

*Du Hirte Israels, höre, * Der du auf den Kerubim thronst, erscheine*

*Wecke deine gewaltige Kraft * und komm zu unserer Rettung!*

*HERR, Gott der Heerscharen, wie lange noch raucht dein Zorn * trotz des Bittgebets
deines Volks?*

*Du hast sie gespeist mit Tränenbrot, * sie überreich getränkt mit Tränen.*

*Du machst uns zum Zankapfel unserer Nachbarn * und unsere Feinde verspotten uns.*

ODER

LESUNG

LECTIO I (OLM939, n.2) - **Lektionar VIII, S. 280**

Röm 8,31b-39

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom

- 31b** Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns?
- 32** Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont,
sondern ihn für uns alle hingegeben –
wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?
- 33** Wer kann die Auserwählten Gottes anklagen?
Gott ist es, der gerecht macht.
- 34** Wer kann sie verurteilen?
Christus Jesus, der gestorben ist,
mehr noch: Der auferweckt worden ist,
er sitzt zur Rechten Gottes und tritt für uns ein.
- 35** Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?
Bedrängnis oder Not
oder Verfolgung, Hunger oder Kälte,
Gefahr oder Schwert?
- 36** Wie geschrieben steht:
Um deinetwillen
sind wir den ganzen Tag dem Tod ausgesetzt;
wir werden behandelt wie Schafe,
die man zum Schlachten bestimmt hat.
- 37** Doch in alldem tragen wir einen glänzenden Sieg davon
durch den, der uns geliebt hat.
- 38** Denn ich bin gewiss:
Weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Mächte,

39 weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten,
 weder Höhe oder Tiefe
 noch irgendeine andere Kreatur
können uns scheiden von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

ANTWORTPSALM

PS.RESP. (OLM940,n.3)

Ps 123(122), 1-2a.2bcd

R (3a): Miserere nostri, Domine, miserere nostri.

ODER (2cd): Oculi nostri ad Dominum, donec misereatur nostri

R: Sei uns gnädig, HERR, sei uns gnädig!

ODER

R: Unsere Augen sind erhoben zum HERRN, unserem Gott, bis er uns gnädig ist

Ich erhebe meine Augen zu dir, * der du thronst im Himmel.

 Siehe, wie die Augen der Knechte * auf die Hand ihres Herrn,
wie die Augen der Magd auf die Hand ihrer Herrin, † so sind unsere Augen erhoben
zum HERRN, unserem Gott, * bis er uns gnädig ist.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

V./ANTE EV. (OLM941,n.2)

2 Kor 1,3b-4a

VEL ALLELUIA

Der Vater des Erbarmens und Gott allen Trostes.

Er tröstet uns in all unserer Not

EVANGELIUM

EVANG. (OLM942, n.2) - **Lektionar VIII, S. 284**

Mk 4, 35-41

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus +

35 An jenem Abend

sagte Jesus zu ihnen:

Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren.

36 Sie schickten die Leute fort

und fuhren mit ihm in dem Boot, in dem er saß, weg;

und andere Boote begleiteten ihn.

37 Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm

und die Wellen schlugen in das Boot,

sodass es sich mit Wasser zu füllen begann.

38 Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief.

Sie weckten ihn und riefen:

Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?

39 Da stand er auf,

drohte dem Wind und sagte zu dem See:

Schweig, sei still!

Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein.

40 Er sagte zu ihnen:

Warum habt ihr solche Angst?

Habt ihr noch keinen Glauben?

41 Da ergriff sie große Furcht

und sie sagten zueinander:

Wer ist denn dieser,

dass ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?